

*Marcel Bucher*  
stellv. Fraktionsvorsitzender

FDP Fraktion  
Am Reihberg 27  
64711 Erbach

An  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

**Antonio Marques Duarte**

Neckarstraße 3  
64711 Erbach

Nur per E-Mail: antonio-duarte-marques@erbach.de

Erbach, 15.07.2022

**Erschließung einer Hundewiese**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

Die FDP-Fraktion stellt folgenden Antrag und bittet Sie diesen zur Vorberatung am 31.08.2022 in den Ausschuss für Bau-, Umwelt- und Soziales einzubringen.

Nach dortiger Beratung, bitten wir den Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 08. September 2022 zu setzen.

**Antrag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge die Errichtung einer Hundefreilaufwiese beschließen.

Der Magistrat wird beauftragt im Stadtgebiet Erbach eine ca. 1-2ha große Grünfläche ausfindig machen.

Diese soll als eingezäunte Hundewiese für jedermann kostenlos zur Verfügung stehen.

## **Begründung:**

Im Stadtgebiet Erbach leben zum Stichtag 14. Juli 2022 942, steuerlich erfasste, Hunde. Gemäß der Hundesteuersatzung der Stadt, ergibt sich daraus eine Steuereinnahme in Höhe von ca. 51.000€.

Der Zweck dieser Errichtung, ist die Förderung sozialer Kontakte zwischen den Hunden und deren Besitzern.

Zeitgleich findet eine adäquate und dem Tierwohl dienende Sozialisierung der Hunde untereinander statt. Ein Hundetrainingsplatz kann dies nicht bieten, da hier auf spezielle Übungen Wert gelegt wird.

Auf einer entsprechenden Grünfläche lernen die Tiere angstfreies Freilaufen und der entsprechende Leinenzwang ist auf jener aufgehoben.

Durch die eingezäunte Fläche kann einer Belästigung von Spaziergängern und Joggern bzw. eine Verkehrsbehinderung und die damit verbundenen Unfallgefahr für KFZ und Fahrräder verringert werden.

Positiver Nebeneffekt ist eine Vermeidung von frei jagenden Hunden in Waldgebieten (ein Leinenzwang sieht weder die Kreisstadt noch das hessische Waldgesetz vor) und der damit verbundene Schutz des heimischen Wilds.

Eine Erschließung im Kreisstadtgebiet erspart den Halter\*Innen lange Anfahrtswege zu entfernten öffentlichen Hundewiesen (z.B. Darmstadt, Frankfurt, Heidelberg), zeitgleich steigert eine Hundewiese die Attraktivität unserer Kreisstadt im Hinblick auf Tourismus und bei Bürger\*Innen als „hundefreundliche Gemeinde/Stadt“ - Außenwirkung unserer Gemeinde.

Die landwirtschaftlichen Nutzflächen im Kreisstadtgebiet profitieren ebenfalls von dieser Erschließung, wir rechnen mit einer starker Verringerung der Verunreinigung derer.

Für Halter\*Innen entsteht eine adäquate kommunale Gegenleistung für die eingezogene Hundesteuer.

Finanzielle Auswirkungen ergeben sich für die Einzäunung, sowie das Aufstellen von Hundekotbeutel Spendern, die Entleerung der bereitgestellten Mülleimer und die Bereitstellung von Sitzgelegenheiten.

Selbstverständlich gehen wir hier von einer Eigenverantwortlichkeit unserer Bürger\*Innen bei der Beseitigung der Hinterlassenschaften aus, sodass hier der Stadt keine Mehrkosten bei der Beseitigung derer entstehen.

Ein entsprechender Kostenplan ist zu erarbeiten, Fördermittel können ggf. über die IGO beantragt werden.

Mit freundlichen Grüßen



**Marcel Bucher**

stellvertretender Fraktionsvorsitzender

## Anhang:

- Luftaufnahmen von Freilaufflächen aus Darmstadt, Heidelberg



